[](https://www.kla.tv/1347)

Die andere Seite des Impfens

**Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss
gegeben. Es wird dem Bürger vorgegaukelt,
dieser falsche Weg
werde ...**

Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss  
gegeben. Es wird dem Bürger vorgegaukelt,  
dieser falsche Weg  
werde ihm in Zeiten von Seuchen,  
aber auch in normalen Zeiten, Sicherheit  
für seine Gesundheit bieten.  
Die Truppe, die dieses Gesetz  
ausgeheckt hat, lässt m.E. bewusst  
die gesamte Geschichte der  
Medizin, der Seuchen und der  
menschlichen Natur außer Acht.  
Sie orientiert sich nur an der  
Macht und der Beherrschung der  
Menschen. So ein Plan widerspricht  
der menschlichen Vernunft  
und allen wissenschaftlichen  
Grundlagen der Medizin.  
Die Truppe tut so, als ob sich die  
Menschheit nie mit einer Verbesserung  
des höchsten Gutes, der  
menschlichen Gesundheit, in  
einem harten Ringen um die  
Wahrheit auseinandergesetzt hätte.  
Der große deutsche Wissenschaftler  
und Arzt des 19. Jahrhunderts,  
Rudolf Virchow, hat  
angesichts der Seuchen seiner  
Zeit wie Cholera, Fleckentyphus  
Fortsetzung Seite 2  
· Der Ursprung des Impfens ist  
erschreckend: Napoleon nutzte  
Impfungen zur Auslese. Wer sie  
unbeschadet überstand, erhielt  
einen Staats- oder Militärposten.  
Zurück blieben Blinde, Taube,  
Gelähmte und viele starben.  
· Pasteur wurde durch einen einzigen  
scheinbaren Erfolgsfall,  
der nie und nimmer als Beweis  
für die Wirksamkeit einer Impfung  
gilt, berühmt und musste in  
der Folgezeit keine weiteren Beweise  
vorlegen. Nachweisen lassen  
sich auch heute nur Antikörper,  
die niemals Beweis für den  
Schutz vor einer Krankheit sind.  
Immun wird man nicht durch  
eine Impfung, sondern nur bei  
einer echten Infektion.  
· Krankheitsstatistiken beweisen:  
Keine Massenimpfungen,  
sondern ausschließlich verbesserte  
Lebensbedingungen (Hygiene,  
ausgeglichenere Ernährung)  
sind für den Rückgang  
von Krankheiten verantwortlich  
· In der Schweiz hat es nie eine  
Pockenepidemie gegeben. Einziger  
und wahrer Grund: Hier  
gab es keine Pockenimpfung.  
· Mumpsepidemie (1999,  
Schweiz): 75 % der Erkrankten  
waren geimpft. Dies ist nur ein  
Beleg von vielen zur (Un)Wirksamkeit  
von Impfungen. (Kneipp  
und Hahnemann, geachtete Heilkundler,  
impften nie.)  
· Eine Impfung kann uns nie vor  
einer Krankheit schützen. Sie  
blockiert nur deren natürlichen  
Heilverlauf. Die Folge: Geimpfte  
erkranken an anderen, oft neuen  
Krankheiten oder bekommen  
Kinderkrankheiten erst nach der  
Pubertät. Sie erleben häufig einen  
viel schwereren Verlauf, da  
sie keine natürlichen Abwehrstoffe  
haben.  
· Während via Massenmedien  
Ängste in der Bevölkerung vor  
dem Nichtimpfen verbreitet werden,  
schweigt man über die  
massiv gesundheitsgefährdenden  
Impfzusatzstoffe. Sie müssen  
nicht einmal deklariert werden.  
Darunter sind Antibiotika,  
98 % reine Nervengifte wie  
Quecksilber, Formaldehyd (in  
der Möbelherstellung verboten)  
und Aluminiumverbindungen  
u.v.m. Die Herstellung vieler  
Impfstoffe geschieht auf gentechnisch  
veränderten Zellen oder  
aus „Material“ von abgetriebenen  
Föten.  
· Die Folgen sind oft: Allergien,  
Asthma, Diabetes, Meningitis,  
MS, Autismus, körperliche und  
geistige Behinderungen und  
nicht selten plötzlicher Kindstod.  
Impfungen verursachen mehr  
Leid und Tod als jede andere  
menschliche Aktivität in der gesamten  
Geschichte der Medizin.  
· Impfen – ein Milliardengeschäft  
vor allem für die Pharmaindustrie.  
Über 80 Mio. Fr. wurden  
z.B. allein in der Schweiz für  
13 Mio. Impfdosen gegen die  
Schweinegrippe ausgegeben, wobei  
letztlich 10,5 Mio. Impfdosen  
(ca. 64,5 Mio. Fr. Steuergelder)  
ungenutzt entsorgt wurden.  
· Der als Schutz geltende Antikörperspiegel  
wird erst drei Wochen  
nach der Impfung erreicht.  
Bis zu diesem Zeitpunkt sind  
die Ausbrüche, „Epidemien“ von  
Masern, Mumps, Influenza etc.  
aber längst abgeklungen. Damit  
ist die Impfung auch während  
einer Epidemie wertlos.  
· Zudem steht, nicht nur nach der  
Schweinegrippe, eine Frage unbeantwortet  
im Raum: Wer definiert  
exakt eine Epidemie? Genügen  
Labordiagnosen, die weder  
andere Labors, noch Ärzte hinterfragen  
können? Behörden, Experten  
und die WHO irrten bei  
der Schweinegrippe. Schweizweit  
starben 20 Personen. Bei  
einer saisonalen Grippe sind es  
in der Schweiz jährlich 400-1000,  
ohne dass man von einer Epidemie  
spricht.

**von Originaltext**

**Quellen:**

Flyer der AGB-Schweiz [www.agb-antigenozidbewegung.ch](https://www.agb-antigenozidbewegung.ch)<http://www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/Impf-Flyer_Okt2012.pdf>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#WHO - [www.kla.tv/WHO](https://www.kla.tv/WHO)

[](https://www.kla.tv)**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!  
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz: C:\Users\W\Downloads\ccby_transparent.png Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.